



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weissenkirchen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Ihan gute Beute gemacht / und das Geld mit
Hüten getheilet. An. 1677. plünderten allhier
die Franzosen alles aus / und verbrannten her-
nach das Rathaus / die Mühlen / Beckers-
häuser / Apotheke / Wirths- und Krämers-
häuser.

Noch ein anders Weissenburg / auf Preuss-
isch Wallwona / ist ein Schloß / am Wasser
Guder / im Barthener Lande gelegen.

Weissenect.

Weissenect ist ein Schloß bey der Muer /
schön in der Höhe / und bey drittthalb
Meilen unterhalb der Stadt Gräß in Unter-
Sieher gelegen.

Weissenfels.

Weissenfels ist eine Ehrefürstliche Säch-
sische Stadt / liegt an der Saal / im Leip-
zigischen Kreise / und 4. Meilen von der Stadt
Leipzig / auf der Straßen nach Jena und
Erfurt zu. Hat ein vornehmes Kloster und
Fürstliches Schloß hoch auf einem Berge bey
der Stadt ligend / so mit alle hand Gebäuern
zu einer Fürstlichen Hofhaltung und Mohr-
durft versehen. Und hält man dafür / daß
Coburg und Weissenfels die letzten Aemter
in ganz Weissen seuen. Die Stadt wurde
An. 1631. von den Kaiserisch-Tyflischen / und
den Schwedischen / An. 1639. von den Chur-
Sächsischen / An. 1640. von den Schwedisch-
Königsmarkischen / und An. 1644. von den
Kaiserischen erobert.

Weissenkirchen.

Weissenkirchen ist ein Marktstück an der
Tho:

Thonau / zwei Meilen ob Trennb / in Unten
Oesterreich.

Ein anders Weissentirchen ist ein Kaiser-
licher Marktstrecken / 1. Meile unterhalb Ju-
denburg in Ober-Sterer / daran das Virte-
rische Schloß Weissenthurn liget.

Weissensee.

Weissensee ist ein Städtlein / Superin-
tendentz und Schloß in Thüringen / vier
Meilen von Eßfurt / an dem Wasser Helbe/
so samt dem Amt der Thür-Sächsischen Lai-
gehöret.

Weissenstatt.

Weissenstatt / oder Weissstatt / ist ein
Markgräflich Culmbachisches Städt-
lein und Umpt an der Eger / und nur eine
Meilweegs vom Fichtelberg. Über dem
Städtlein lige ein altes Schloß / Waldstein
genannt / so auch Brandenburgisch ist.

Weissenstein.

Weissenstein ist ein kleines Städtlein und
Schloß / nahend hohen Rechberg und
Ravenstein / den Schloßern / im gebürgigen
und rauhen Ländlein Albuch gelegen.

Ein anders Weissenstein ist ein schönes/
lustiges Schloß / auf einem Hügel / nahend
Cassel / und also in Nieder-Hessen / und vor
dem Habichswalde gelegen. Ist auf drey Sei-
ten von Stein / schön und herlich gebauet/
gegen dem Walde aber ganz offen. Sein mil-
lerer Bau ist voller schöner / lustiger Fürstli-
cher Gemächer und Säle / so inwards das
Ausssehen gegen dem Walde / auswärts aber

über